



Josef Mös, Vorsitzender der Siedler- und Eigenheimervereinigung (Zweiter von links) übergab Siglinde Komander von der Kinder- und Jugendfarm im Namen der Vereinsvertreter einen Scheck über 1600 Euro.

Foto: Ried

Spende für Jugendfarm

NACHBARSCHAFTSHILFE Fest der Vereine brachte Erlös von 1600 Euro.

STADTNORDEN. Das Fest der Vereine im September war nicht nur ein einmaliges Erlebnis für die Bürger im Stadtnorden, sondern hat sich vor allem für die Kinder der Konradsiedlung gelohnt: Bei der Abschlussveranstaltung in der Schießanlage Nord übergab die Siedler- und Eigenheimervereinigung an Siglinde Kokender, Leiterin der Kinder- und Jugendfarm in der Tannusstraße, den Erlös des Festes als Spende. 1288 Euro hatten die 25 beteiligten Vereine erwirtschaftet, Geschäftsleute aus dem Stadtnorden stockten den Betrag auf 1600 Euro auf.

„Grunz! Sie haben nicht nur mich,

die elegante Emma glücklich gemacht, sondern auch alle meine tierischen und menschlichen Kollegen auf der Farm!“, stand auf den Postkarten mit Jugendfarm-Schwein Emma zu lesen, mit denen sich Komander bei den Vertretern der Vereine bedankte. „Die Spende ist derzeit hochwillkommen“, sagte sie. Die Kinder- und Jugendfarm sei auf Spenden angewiesen, um das Gelände zu unterhalten.

Zufrieden mit dem Ergebnis zeigte sich auch Adolf Weiß, zweiter Vorsitzender der Siedler- und Eigenheimervereinigung, die das Fest initiiert hatte. „Das ist ein ansehnliches Ergebnis, ich hätte nicht erwartet, dass soviel zusammen kommt“, sagte er. Schon vor dem Fest wären sich alle einig gewesen, dass der Gewinn einem sozialen Zweck zugutekommen sollte. (mjr)